

Die Heimkirche Maria Königin der Heimschule Lender in Sasbach



Innenraum der Heimkirche Lender

Eine eigene Schulkirche mit etwa 500 Sitzplätzen: Schon alleine diese Zahl zeigt die Größe der Heimkirche Maria Königin der Heimschule Lender in Sasbach. Vor mehr als 50 Jahren, im Juli 1958, wurde ihr Grundstein gelegt, steigende Schülerzahlen und ein Anwachsen der Schulgemeinschaft machten ihren Bau notwendig. Groß war deshalb die Freude, als die neugebaute Kirche am 17. Juli 1959 durch Erzbischof Dr. Hermann Schäufele geweiht wurde. Fortan hatte „die Lender“ ihren eigenen geistlichen Mittelpunkt und einen Ort, an dem seither Generationen von Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrerinnen und Lehrer zur Feier von Gottesdiensten zusammen kommen konnten und noch immer zusammen kommen. Dabei erfahren wir uns auf eine ganz eigene Weise als Schulgemeinschaft.

Wie das obige Bild zeigt, versammeln wir uns in der Heimkirche während eines Schuljahres aus ganz verschiedenen Anlässen: Zum Beginn des Schuljahres, am Gedenktag unseres Schulgründers F. X. Lender, im Advent und an Heilig Abend, für die Sternsingeraktion, die es an der Schule gibt, in der Fasten- und in der Osterzeit und natürlich auch zum Schuljahresende. Die Schulgemeinschaft kommt dann zusammen, um das Wort Gottes zu hören, um Gott zu loben und um miteinander



Kirchenkonzert

zu beten. Vorbereitet werden die Gottesdienste von engagierten Kolleginnen und Kollegen und deren Schulklassen, gemeinsam mit uns Schulseelsorgern. Ihre Abrundung erfahren die Gottesdienste durch den großen Einsatz der Fachschaft Musik, die unser gottesdienstliches Feiern bereichern. Durch die enge Zusammenarbeit mit den evangelischen Kolleginnen und Kollegen haben unsere Gottesdienste eine ökumenische Ausrichtung. Vom Gottesdienst zum Beginn eines Schuljahres über den Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder der Schulgemeinschaft am Altsachertag bis hin zum Gottesdienst zum Abschluss des Sozialpraktikums COMPASSION – unsere Schulgemeinschaft versammelt sich gerne und häufig in der Heimkirche. Dort beginnt und endet auch jede „Schullaufbahn“ an der Heimschule: mit dem Einschulungsgottesdienst zu Beginn der Klasse 5 heißen wir die neuen Schülerinnen und Schüler willkommen und sagen ihnen die Begleitung des Segens Gottes während ihrer Schulzeit zu. Mit dem feierlichen Gottesdienst anlässlich der Übergangs-

Die Sternsinger
in der Heimkirche

be der Abiturzeugnisse danken wir Gott für die vergangenen Schuljahre und geben den Abiturientinnen und Abiturienten den Segen Gottes mit auf ihren weiteren Lebensweg, der Kreis schließt sich.

Neben den Gottesdiensten und Besinnungen, wie dem Segen zum Start ins Abitur, finden in der Heimkirche auch Konzerte statt. Unser Foto entstand bei der Aufführung von Haydns „Schöpfung“, einem besonderen musikalischen Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern miteinander musizierten, sangen und dieses Oratorium unter großem Beifall aufführten.

Seit dem Jahr 2008 wird unsere Schulgemeinschaft übrigens von einer eigenen Glocke zum Gottesdienst in den geistlichen Mittelpunkt der Schule gerufen – und dann füllt sie sich, unsere große Heimkirche, fast bis auf den letzten der 500 Plätze.

Mathias Fuchs, Schulseelsorger